



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 01.03.2013

Beginn: 19:30
Ende: 21:50
Ort der Sitzung: Rathaus Dürrwangen, Sitzungssaal

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beck, Heinz

Bößenecker, Susanna

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Fuchs, Michael

Anwesend ab TOP 2.2

Heiß, Karl

Hofmann jun., Josef

Kolb, Georg

Konsolke, Jürgen

Rotter, Daniel

Wilhelm, Norbert

Ortssprecher

Kümmerle, Andreas

Schriftführer/in

Brunner, Achim

Presse

Baumgärtner, Eugen

Abwesend:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Beer, Johann

Riedmüller, Dieter

Verwaltung

Blumenthal, Thomas



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.02.2013 (zugesandtes Protokoll vom 22.02.2013)
- TOP 2 Baugesuche
- TOP 2.1 Brunner Reiner u. Heidi; Einbau einer Dachgaube
- TOP 2.2 Dorferneuerung Sulzach; Abbruchplan Scheune/Viehstall/Schuppen
- TOP 2.3 Martina und Christoph Geißler Bauvoranfrage; Gebäudeerweiterung am bestehenden Wohnhaus
- TOP 2.4 Baumann Anton und Agnes; Anbau am Wohnhaus und Vergrößerung Garage
- TOP 3 Feuerwehrgerätehaus Dürrwangen, Bezüge für Bestuhlung im Schulungsraum
- TOP 4 Hirschbach, Graben zwischen Ziegelgrund und Weiher Hirschbach
Antrag von Frank Dittmann, Pacht oder Erwerb des Grabens
- TOP 5 Schulturnhalle; Sanierungsmaßnahmen, Hallenboden
- TOP 6 Windenergieanlage bei Schwaighausen, Markt Dentlein a. Forst; Antrag auf Immissionsschutzrechtliche Genehmigung auf dem Flurstück 2467, Gemarkung Dentlein a. Forst
- TOP 7 Schulturnhalle; Sicherheitstechnisch defekte Sportausrüstung
- TOP 8 Strassenbaumaßnahme "Kreuzfeld" Haslach; Vergabevorschlag
- TOP 9 Erweiterung Baugebiet "Sandfeld II" Halsbach, Vergabevorschlag
- TOP 10 Friedhof Dürrwangen - Vergabe Grabarbeiten
- TOP 11 Anschaffung Kommunalschlepper; Technische Vorgaben für Ausschreibung
- TOP 12 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Sachstand
- TOP 13 Dorferneuerung Sulzach, Gemeinschaftshaus; Unfallversicherung
- TOP 14 Restaurierung Kirchhofmauer St. Marienkirche Dorfkemmathen; Antrag auf finanzielle Unterstützung durch die Marktgemeinde Dürrwangen
- TOP 15 Bekanntgaben
- TOP 15.1 Bekanntgaben, Bürgerversammlungen 2013
- TOP 15.2 Geschwindigkeitsmessung; OT Haslach
- TOP 15.3 Ratsinformationssystem Marktgemeinderat; Freischaltung



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.02.2013 (zugesandtes Protokoll vom 22.02.2013)

MGR Konsolke wies auf die Protokollierung eines falschen Abstimmungsergebnisses beim TOP 14 in der Niederschrift hin. Dieses lautet 12-1 und nicht 13-0. Die Niederschrift wird nach Überprüfung dementsprechend abgeändert.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 2 Baugesuche

TOP 2.1 Brunner Reiner u. Heidi; Einbau einer Dachgaube

Sachverhalt:

Reiner und Heidi Brunner planen an ihrem Wohnhaus den Einbau einer Dachgaube. Benedikt-Wagner-Straße 1a, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 203, Gemarkung Dürrwangen. Das Vorhaben liegt in einem allgemeinen Wohngebiet, Bebauungsplan Dürrwangen 1.

Zum Vorhaben bezogen sind folgende Abweichungen festzustellen: Bei Dachneigungen unter 35° (hier: 15°) sind Dachgauben nicht zulässig. Eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist notwendig.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Bauvorhaben und einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 2.2 Dorferneuerung Sulzach; Abbruchplan Scheune/Viehstall/Schuppen

Sachverhalt:

Zur Fortführung der Dorferneuerungsmaßnahme und Arbeiten am Gemeinschaftshaus in Sulzach plant der Markt Dürrwangen den Abbruch der Scheune, des Viehstalls und des Schuppens.

St.-Leonhard-Straße 4, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 28, Gemarkung Sulzach.

Ein Abbruchplan ist aufgrund der zusammenhängenden Bauweise mit dem Nachbargebäude Scheune Scheffelman und dem Wohnhaus notwendig. Der Abbruchplan wird durch das IB Breitenbücher erstellt, eine notwendige Prüfung der Statik wurde durch das IB Ruck durchgeführt.



Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem vorgelegten Abbruchplan zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 2.3 Martina und Christoph Geißler Bauvoranfrage; Gebäudeerweiterung am bestehenden Wohnhaus

Sachverhalt:

Martina und Christoph Geißler planen eine Gebäudeerweiterung am bestehenden Wohnhaus.

St.-Ulrich-Str. 10, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 338/12, Gemarkung Dürrwangen.

Das Vorhaben liegt in einem allgemeinen Wohngebiet, Bebauungsplan Nr. 03 „Wiesenhof-Labertswend“.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Zum Vorhaben bezogen sind folgende Abweichungen festzustellen:

Das Vorhaben liegt außerhalb der im Bebauungsplan festgelegten Baugrenzen.

Vorgeschrieben ist eine Dachneigung von 28-30° für Sattel- oder Pultdächer, die geplante Dachneigung entspricht 3°.

Eine Stellungnahme der Gemeinde und Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach §30 BauGB ist notwendig.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben und stimmt den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 2.4 Baumann Anton und Agnes; Anbau am Wohnhaus und Vergrößerung Garage

Sachverhalt:

Agnes und Anton Baumann haben an Ihrem Wohnhaus einen Wintergarten errichtet und planen eine Vergrößerung der vorhandenen Garage.

Flinsberg 13, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 264, Gemarkung Neuses.

Das Vorhaben liegt in einem Mischgebiet, innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach §34 BauGB ist notwendig.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat keine Einwendungen gegen das eingereichte Bauvorhaben und stimmt diesem zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13



TOP 3 Feuerwehrgerätehaus Dürrwangen, Bezüge für Bestuhlung im Schulungsraum

Sachverhalt:

Neben verschiedenen Unterhaltsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Dürrwangen wurde von der Feuerwehr Dürrwangen der Antrag gestellt, 51 Stühle im Schulungsraum neu zu beziehen. Bezüglich des finanziellen Volumens wurde ein Kostenvoranschlag der Fa. Schiebel, Dürrwangen, in Höhe von ca. 1.400 € vorgelegt.

Behandlung im Bauausschuss in der Sitzung am 21.02.2013:

Kommandant Fritz Schäller zeigte dem Bauausschuss die verschmutzten und beschädigten Stuhlbezüge, insgesamt 24 Stück, im Schulungsraum. Der Bauausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat zuerst einmal ein Angebot über eine professionelle Reinigung, z. B. durch die Fa. Fewi, einholen zu lassen und dann dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Bürgermeister Winter gab bekannt, dass die Reinigung der Stühle durch die Fa. Fewi 170,00 € betragen würde. Er schlägt vor die Reinigung wie angeboten durchführen zu lassen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt der Reinigung der Stühle durch die Fa. Fewi zum angebotenen Preis von 170,00 € zu.

ohne Abstimmung

TOP 4 Hirschbach, Graben zwischen Ziegelgrund und Weiher Hirschbach Antrag von Frank Dittmann, Pacht oder Erwerb des Grabens

Sachverhalt:

Frank Dittmann aus Hirschbach beantragte per E-Mail vom 21.02.2013, den Graben der Gemeinde Dürrwangen, Flur-Nr. 1046 Gemarkung Dürrwangen, zwischen Ziegelgrund und Weiher in Hirschbach, erwerben oder pachten zu können. Er könnte sich vorstellen eine Renaturierung sowohl seiner landwirtschaftlichen Grundstücke neben dem Graben wie auch des Grabens durchzuführen.

Behandlung im Bauausschuss an der Sitzung am 21.02.2013:

Der Bauausschuss hat keine Vorbehalte gegen das Vorhaben von Herrn Dittmann auf seinen Grundstücken und würde diese, soweit dies möglich ist, unterstützen. Der gemeindliche Graben sollte aber, aufgrund der Funktion als Oberflächenentwässerung aus Richtung Hopfengarten und als Vorfluter des Weihers, in Händen der Gemeinde bleiben.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat, um Problemkonstellationen in Zukunft zu vermeiden, den Graben in Händen des Marktes Dürrwangen zu belassen und den Antrag abzulehnen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen lehnt den Antrag von Frank Dittmann einen Teilbereich des gemeindlichen Grabens (Flur-Nr. 1046, Gemarkung Dürrwangen) zu pachten, oder zu kaufen, ab.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13



TOP 5 Schulturnhalle; Sanierungsmaßnahmen, Hallenboden

Sachverhalt:

Bürgermeister Winter fragte die Förderrichtlinien zu Sanierungsmaßnahmen von Schulturnhallen bei der Regierung von Mittelfranken an. Der Förderung wird der schulfachlich festgestellte Raum-, bzw. Flächenbedarf zu Grunde gelegt. Eine staatliche Förderung ist bei einem Sanierungsvolumen von mindestens 25 % der Kosten für einen Neubau (Neubaukosten Mitte der 80er 1.527.929,00 DM) möglich. Offen sind die Kosten für einen Neubau. Es ist nicht unbedingt das Ziel, in diese Kostenhöhe zu kommen, nur um in eine Förderkategorie zu kommen.

Behandlung in der Sitzung im Bauausschuss am 21.02.2013:

Besichtigung der Schulturnhalle und der einzelnen Gewerke. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Turnhallenboden, dem Stiefelgang (Boden und Wandtäfelung) und dem Sanitärbereich. Architekt Breitenbücher erläuterte die möglichen Probleme und Aufgabenstellungen. In allen Bereichen, wie z.B. Hallenboden, Gang und Sanitärbereich, könnte Feuchtigkeit die Ursache der Probleme sein. Ursache für die Wölbungen im Hallenboden, auffallend vor allem vermehrt im Bereich der Bodenhülsen, könnte Feuchtigkeit aus dem Fundament sein. Es stellt sich die Frage, ob dies daher kommt, dass die Hülsen „tiefer“ in den Boden reichen, als die eigentliche Bodenfundamentplatte stark ist. Ob in den Jahren der Errichtung der Halle nicht nur mit normaler Plastikfolie eine Feuchtigkeitssperre eingebaut wurde, konnte bisher nicht festgestellt werden. Im Bereich des Ganges könnte die Ursache der Feuchtigkeit darin liegen, dass ein „betonierter Traufenbereich“ das Abfließen von Kondenswasser verhindert. Im Sanitärbereich sind keine Entlüftungssysteme vorhanden. Darin wird die Ursache der feuchten Wände und Decken gesehen. Ob die Lichtkuppeln dicht sind, konnte nicht festgestellt werden.

Beim Turnhallenboden könnten Kernbohrungen im Boden und Wandbereich (Außenwand) die Art und Weise der Feuchtigkeitssperren aufzeigen. Gleichzeitig könnte man auch feststellen wie feucht das Fundament ist. Im Sanitärbereich und Gang sollte im Bereich der Lichtkuppeln die Verkleidung entfernt und untersucht werden ob Kuppel und Umfeld feucht sind und wo die Ursache liegt. Die Feuchtigkeit aus diesem Bereich könnte auch die Ursache für die Probleme im Gang sein. Weiter sollte im Rahmen der Voruntersuchungen mit einem fahrbaren Gerüst der Dachbereich und vor allem die Leimbinder durch einen Statiker untersucht werden. Dazu müssen auch Teile der Verkleidung im Deckenbereich abgenommen werden.

Nach diesen Voruntersuchungen können Schäden und Ursachen näher definiert werden und aufgezeigt werden, welche Maßnahmen möglich oder auch notwendig sind. Anhand dieser Unterlagen können dann weitere Schritte im Marktgemeinderat diskutiert und entschieden werden. Von einer energetischen Betrachtung wird vorerst Abstand genommen. Die durch die oben beschriebenen Maßnahmen entstehenden Kosten bezifferte Architekt Breitenbücher mit einer Höhe von ca. 4.000 €. Der Bauausschuss empfiehlt dem MGR die beschriebenen Voruntersuchungen durchzuführen.

Marktgemeinderat Wilhelm weist auf Abklärung des möglichen Fördersatzes bei Durchführung einer Maßnahme hin. Eine Generalsanierung wird als nicht notwendig erachtet, es sollen punktuell die mangelhaften Gewerke angegangen werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt den Empfehlungen des Bauausschusses zu und beauftragt die Verwaltung weitere Schritte einzuleiten.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13



TOP 6 Windenergieanlage bei Schwaighausen, Markt Dentlein a. Forst; Antrag auf Immissionsschutzrechtliche Genehmigung auf dem Flurstück 2467, Gemarkung Dentlein a. Forst

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 04.02.2013 hat das Landratsamt Ansbach als Genehmigungsbehörde den Markt Dürrwangen zur Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange zur Errichtung einer Windenergieanlage in der Nähe von Schwaighausen (Nähe St. Cyriakus-Kapelle) aufgefordert.

Die Daten des Antrags auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurden dem Marktgemeinderat per Tischvorlage mitgeteilt. Eine Stellungnahme soll bis zum 28.02.2013 vorgelegt werden, die Frist wurde bis nach der Marktgemeinderatssitzung am 01.03.2013 verlängert.

Beratung in der Bauausschusssitzung am 21.02.2013:

Dem Bauausschuss standen die gesamten Unterlagen, die dem Markt Dürrwangen übersendet wurden, zur Einsicht zur Verfügung.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat Dürrwangen keine Einwände bezüglich der Errichtung einer WEA in der Nähe Schwaighausen, Marktgemeinde Dentlein a. Forst zu erheben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat keine Einwendungen gegen die Errichtung der Windkraftanlage in der Nähe Schwaighausen, Marktgemeinde Dentlein a. Forst.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 7 Schulturnhalle; Sicherheitstechnisch defekte Sportausrüstung

Sachverhalt:

Bei der jährlichen Sicherheitsprüfung in der Schulturnhalle wurden verschiedene Positionen mit Sicherheitsmängeln festgestellt.

Durch die Fa. Erhard Sport International (Postfach 1163, 91533 Rothenburg o.d.T.) wurde ein Angebot erstellt und die einzelnen Positionen am 23.01.13 vor Ort besprochen. Es müssen erneuert werden: 3 x Absturzsicherung für Sprossenwand; 27 x Bodenhülse reinigen und konservieren; 27 x Hülsenrahmen reinigen; 1 x Sprungmatte, 4 x Turnmattenbezug. Die Kosten betragen inkl. Fahrtkosten und MwSt. 1335,49 €.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Vergabe an die Fa. Erhard Sport mit einem Gesamtbetrag von 1335,49 € inkl. MwSt. zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 8 Strassenbaumaßnahme "Kreuzfeld" Haslach; Vergabevorschlag

Sachverhalt:

Durch das Ingenieurbüro Heller erfolgte die Ausschreibung für die Straßenbaumaßnahme „Kreuzfeld“ Haslach. Die Ausschreibung erfolgte gleichzeitig mit der Erweiterung des Baugebiets „Sandfeld II“ Halsbach. Günstigster Bieter ist die Firma Bortolazzi Straßenbau GmbH, Bopfingen mit einer Angebotssumme von 269.062,01 € (Brutto). Das Ingenieurbüro Heller



schlägt vor, die Leistungen an die Fa. Bortolazzi Straßenbau GmbH, Neue Nördlinger Str. 1, 73441 Bopfingen zu vergeben.

In den Gesamtkosten sind sowohl die Kosten für die Straße und Gehweg, wie auch Kanalarbeiten, Leerrohre, Wasserleitung, Bushaltestelle, Rückbau Gartenmauern und Zäune, etc. enthalten. Marktgemeinderat Hofmann weist darauf hin, dass für die beteiligten Bürger eine Information der umlegungsfähigen Kosten wichtig wäre. Diese sind im Vorfeld nicht konkret festzustellen, da notwendige Arbeiten erst während der Baumaßnahme festgestellt werden können und dann eine Abrechnung nach Aufmaß erfolgt. Jede Zahl, die genannt wird ist grob geschätzt und nicht endgültig aussagekräftig. Informationen und Planungen sollen in der Bürgerversammlung in Haslach und, nach Kontaktaufnahme mit der ausführenden Bau-firma, an alle betroffenen Haushalte gegeben werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Leistungen an die Fa. Bortolazzi Straßenbau GmbH, Neue Nördlinger Str. 1, 73441 Bopfingen zum Angebotspreis von 269.062,01 € (Brutto) zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 9 Erweiterung Baugebiet "Sandfeld II" Halsbach, Vergabevorschlag

Sachverhalt:

Durch das Ingenieurbüro Heller erfolgte die Ausschreibung für die Erweiterung des Baugebietes „Sandfeld II“ Halsbach. Die Ausschreibung erfolgte gleichzeitig mit der Straßenbau-maßnahme „Kreuzfeld“ Haslach.

Günstigster Bieter ist die Firma Neureiter GmbH, Fremdingen mit einer Angebotssumme von 183.979,95 € (Brutto). Die Fa. Neureiter hat zusätzlich 2 Sondervorschläge eingereicht. Die Einsparungen hier liegen bei 5.622,75 € (Brutto). Das Ingenieurbüro Heller schlägt vor, die Leistungen an die Fa. Neureiter GmbH, Oettinger Str. 29, 86742 Fremdingen zu vergeben. Mit dem Ingenieurbüro wird noch die Oberflächenentwässerung der 4 östlich gelegenen Grundstücke geklärt. Hier könnte evtl. ein Anschluss an die bestehende Entwässerung und eine damit verbundene Kostensenkung erreicht werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Leistungen an die Fa. Neureiter GmbH, Oettinger Str. 29, 86742 Fremdingen zum Angebotspreis von 183.979,95 € abzgl. 2. Sonder-vorschlag 5.622,75 € = 178.357,20 € (Brutto) zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 10 Friedhof Dürrwangen - Vergabe Grabarbeiten

Sachverhalt:

Die Grabarbeiten am Gemeindefriedhof in Dürrwangen sollen künftig von einer externen Firma durchgeführt werden. Die Pflegearbeiten am und um den Friedhof, die Begleitung an den Bestattungen und die Erstellung von Urnengräbern sollen weiterhin in der Hand der Gemeinde bleiben. Die Abrechnung erfolgt mit dem Markt Dürrwangen, die Kommune rechnet dann satzungsgemäß mit den Bürgern ab.



Bei der Fa. Wendel (Mönchsrother Str. 12, 91550 Dinkelsbühl) und bei der Fa. Haberäcker (Michelbacher Straße 1, 91631 Wettringen) wurde um Abgabe eines detaillierten Angebots angefragt. Die Fa. Haberäcker hat, auch nach mehrmaliger Aufforderung, kein Angebot abgegeben. Am 18.02.2013 ging von Herrn Jürgen Falk aus Bernhardsweiler noch ein Angebot ein. Die Angebote wurden ausgewertet und dem Marktgemeinderat zur Information, Diskussion und Beschlussfassung übermittelt. Beide Bieter können nach Nachfrage bei umliegenden Kommunen und Pfarrgemeinden als zuverlässig benannt werden. Nach der Vergabe erscheint es notwendig eine Satzungsänderung zur Angleichung der Kostendeckung durchzuführen.

Diskussion im Marktgemeinderat. Für die Fa. Wendel sprechen der Preis bei Erstellung der Standardgräber und weitere Formalitäten wie z.B. Überführung, die in der Regel immer durch diese erfolgt. Bei den Kosten für Erstellung von Tiefgräbern und z. B. Umbettungen liegt Herr Falk besser. Da vom Standardfall ausgegangen werden kann, dass Tiefgräber nur noch sehr selten und Umbettungen äußerst selten vorkommen, einigte sich der Marktgemeinderat auf die Vergabe an die Fa. Wendel. Die Umsetzung erfolgt zum 01.04.2013.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Auftrag an die Fa. Wendel zu den vorgelegten Konditionen zu vergeben und beauftragt die Verwaltung eine Satzungsänderung vorzubereiten.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 11 Anschaffung Kommunalschlepper; Technische Vorgaben für Ausschreibung

Sachverhalt:

Dem Marktgemeinderat wurden per Tischvorlage die von dem Projekt-Team erstellten technischen Vorgaben übermittelt.

Der 2. Bürgermeister Karl Heiß erläuterte die einzelnen Punkte und begründete die Entscheidungen für diese Ausführungen.

Diskussion im Marktgemeinderat. Ein Rücknahmeangebot durch die anzuschreibenden Firmen im Zuge der Neubeschaffung soll angefordert werden. Die Anschaffung eines neuen Arbeitskorbs ist sicherheitstechnisch notwendig und die Kombination mit dem Frontlader müsste von der Berufsgenossenschaft abgenommen werden. Die Kosten können mit ca. 4.000 – 6.000 € beziffert werden. Es ist aber keine Kommune bekannt die dies bis jetzt durchgeführt hat. Die Kostenhöhe für die Anschaffung des Schleppers ist noch nicht bekannt. Lt. Marktgemeinderat Fuchs liegen diese, nach seiner Recherche, zwischen 75.000 und 100.000 € und es könnte überlegt werden ob die Anschaffung eines kleineren Schleppers und evtl. eines Radladers eine Option wäre. Ein kleiner Radlader hat sicher seine Vorteile, es müssten dann aber 2 Fahrzeuge erhalten werden. Bei einem kleineren Schlepper ist zu beachten dass verschiedene Optionen nicht erhältlich sind und die Fahr- und Arbeitsqualität leidet. Ein Arbeitskorb mit weiterer hydraulischer Ausfahrbarkeit erscheint nicht unbedingt notwendig, dies soll als Option angefragt werden. Es stellt sich die Frage ob der Gemeinde die Preisdifferenz zwischen dem vom Projekt-Team gewünschten großen Schlepper und einer kleineren Version wert ist. Die Lieferzeit bei Bestellung, je nach Hersteller, liegt bei mindestens 3 Monaten. Es wurde vorgeschlagen eine Preiserkundung für 2 Versionen durch die Verwaltung einholen zu lassen und dem Marktgemeinderat vorzulegen.



Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt die Verwaltung eine Preiserkundung für eine kleinere und eine größere Schlepper-Version durchführen zu lassen.

ohne Abstimmung

TOP 12 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Sachstand

Sachverhalt:

Bürgermeister Winter gab einen mündlichen Bericht über den aktuellen Sachstand bei den Planungen, bzw. der Ausführung zur Dorferneuerung Sulzach. Die Trassenführung des Gehwegs auf dem Grundstück Flur-Nr. 9 und auf dem Grundstück von Hans-Peter Betzler wurde mit diesem besprochen, er stimmt diesem grundsätzlich zu. Am 08.03. ist ein Anhörungstermin für die Träger öffentlicher Belange im Rathaus Dürrwangen. In der nächsten Vorstandssitzung soll die Straßenbeleuchtung besprochen werden, das Kostenvolumen liegt, nach einem Angebot der N-Ergie, bei ca. 24.000 €. Die Planung steht grundsätzlich, kleinere Modifizierungen sind noch zu klären und nach dem Anhörungstermin wird die neue Planung dem Marktgemeinderat vorgelegt. Die sicherheitstechnische Betreuung der Arbeiten am Gemeinschaftshaus durch den Dorfverein ist noch in Klärung. Die erbbaurechtliche Vereinbarung zwischen Kommune und Dorfverein wurde vom ALE geprüft und kann an das Notariat weitergeleitet werden. Es ist davon auszugehen, dass die Wasserleitung und Hausanschlüsse komplett ausgetauscht werden müssen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 13 Dorferneuerung Sulzach, Gemeinschaftshaus; Unfallversicherung

Sachverhalt:

Durch die Verwaltung wurden die versicherungstechnisch notwendigen Maßnahmen für die geplante Abbruchmaßnahme (Scheune, Viehstall, Schuppen) und Umbaumaßnahme am Wohngebäude des Altanwesens „Graf“ (Gemarkung Sulzach, Flur-Nr. 28) zum Gemeinschaftshaus geprüft.

Über die Kommunale Unfallversicherung des Marktes Dürrwangen (KUVB) besteht Versicherungsschutz, wenn die Engagierten im Auftrag der Gemeinde tätig werden und es sich bei dem Projekt um ein eigenes Projekt der Gemeinde handelt. Umfang und Leistungen sind im SBG VII (Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Unfallversicherung) geregelt. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten. Hierfür ist, zur Absicherung der Kommune bei evtl. Schadensfällen, gesetzlich vorgeschrieben die Anwohner (u. a. Dorfverein Sulzach) im Namen der Kommune mit der Erbringung von Eigenleistungen zu beauftragen.

Eine Bauhelferversicherung über die Kommune erscheint aufgrund der hohen Kosten als nicht sinnvoll. Mit Ulrich Engerer vom Dorfverein wurde bereits Rücksprache gehalten, dieser holt ein Angebot über zusätzlichen Versicherungsschutz ein. Dann wird dies für eine evtl. Beteiligung der Kommune dem Marktgemeinderat vorgelegt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beauftragt die Anwohner (u.a. Dorfverein Sulzach) mit der Erbringung von Eigenleistungen im Zusammenhang mit Abbruchmaßnahmen (Scheune,



Viehstall, Schuppen) und Umbaumaßnahmen am Wohngebäude des Altanwesens „Graf“ (Gemarkung Sulzach, Flur-Nr. 28).

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 14 Restaurierung Kirchhofmauer St. Marienkirche DorfKemmathen; Antrag auf finanzielle Unterstützung durch die Marktgemeinde Dürrwangen

Sachverhalt:

Die Kirchengemeinde DorfKemmathen plant die Sanierung der Umfriedungsmauer um die gesamte Kirche. Bei einem gemeinsamen Termin mit den betroffenen Parteien wurde informiert, dass die ersten beiden Bauabschnitte mit einem Volumen von 288.000 € angegangen werden sollen. Die Gesamtsumme der Restaurierungsmaßnahmen belaufen sich auf insgesamt 689.000 €. Die kleine (498 Gemeindemitglieder) Kirchengemeinde DorfKemmathen ist auf Zuschüsse Dritter angewiesen. Bürgermeister Winter schlägt dem Marktgemeinderat vor eine Summe von 8.000 € zu gewähren, umgerechnet entspräche dies einer Beteiligung von 2,77 %.

Diskussion im Marktgemeinderat. Bei einem Prozentsatz von 2,77 % wäre mit einem Anteil der Kommune in Höhe von ca. 20.000 € zu rechnen, weist Marktgemeinderat Konsolke hin. Es betrifft zwar nicht unsere politische Gemeinde, aber die evangelischen Bürger von Haslach und u.a. der Witzmannsmühle gehören zur Kirchengemeinde DorfKemmathen. Eine freiwillige Gabe sollte aus diesem Grund getätigt werden. Die Gesamtfinanzierung steht bis jetzt nur als Entwurf. Die Anzahl der Mitglieder bei der Kirchengemeinde DorfKemmathen aus unseren Ortsteilen sollte zur Ermittlung der Höhe ermittelt werden. Außerdem ist festzustellen wer die Baulast trägt. Der Marktgemeinderat einigte sich darauf diesen Punkt zurückzustellen bis die genannten Informationen eingeholt wurden und dann aufgrund der Faktenlage über die Höhe der Unterstützung zu entscheiden.

Beschluss:

zurückgestellt

TOP 15 Bekanntgaben

TOP 15.1 Bekanntgaben, Bürgerversammlungen 2013

Sachverhalt:

Dem Marktgemeinderat wurden nochmals per Tischvorlage die Termine der Bürgerversammlungen mitgeteilt.

Die Bürgerversammlung in Halsbach fand bereits statt und kann lt. Bürgermeister Winter als sehr angenehm bezeichnet werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 15.2 Geschwindigkeitsmessung; OT Haslach

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde per Tischvorlage über die in Haslach, Ortsausgang aus Richtung Halsbach, kommende Geschwindigkeitsmessung informiert. Die Messung erfolgte über 6 Tage, 295 Fahrzeuge wurden gemessen (im Schnitt pro Stunde ca. 2 Fahrzeuge). Die gemessenen Geschwindigkeiten liegen, bei einer Ausnahme mit 83 km/h, alle in einem akzeptablen Rahmen.

Die Messung wurde u.a. durchgeführt, um festzustellen, wie groß das Verkehrsaufkommen im Zusammenhang mit Einbau einer verkehrsberuhigenden Maßnahme bei der Straßenbaumaßnahme ist. Marktgemeinderat Hofmann wies im Hinblick auf die Anzahl darauf hin, dass im Zeitraum der Messung eine schlechte Witterung herrschte und außerdem Ferien waren.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 15.3 Ratsinformationssystem Marktgemeinderat; Freischaltung

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde per Tischvorlage über das SESSION-Ratsinformationssystem informiert. Dies ist seit Mitte Februar freigeschaltet und kann, nach Anmeldung durch den jeweiligen Nutzer, benutzt werden. Im System sind alle Inhalte aus den öffentlichen Sitzungen für alle Marktgemeinderatsmitglieder freigeschaltet.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Schriftführer:
Achim Brunner

Vorsitzender:
Franz Winter